

Informationsvorlage

Vorlagen-Nr.: I 2020/013

Amt: Abwasserbetrieb
Verfasser: Hartig, Daniel

Datum: 11.08.2020

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Finanz- und Verwaltungsausschuss	03.09.2020	öffentlich

Betreff:

Zwischenbericht über die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Abwasserbetriebs zum 30. Juni 2020

Sach- und Rechtslage:

Entsprechend § 22 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) hat die Betriebsleitung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes zur Mitte des Wirtschaftsjahres zu informieren. Dieser Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zur Kenntnis zu geben.

Im Abwasserbetrieb der Großen Kreisstadt Freital stellte sich die wirtschaftliche Entwicklung zum 30. Juni 2020 wie folgt dar:

Zum Stichtag 30. Juni 2020 konnten Umsatzerlöse (Abwassergebühren, Einleit-/Durchleitentgelte sowie Abschläge auf Straßenentwässerungskostenzuschuss) in Höhe von insgesamt 2.969.860 Euro erzielt werden. Dies entspricht 49,7 % des Planwertes.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere Einleitentgelt Stadtentwässerung Dresden und Betriebsführungsentgelt TWF belaufen sich mit einem Gesamtbetrag von 1.762.193 Euro auf 50,7 % des Planwertes. Die Personalkosten beliefen sich zum Stichtag auf 98.675 Euro (49,6 %) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie Verwaltungskostenumlage, Aufwendungen für Buchhaltung, Kosten für Gebühreneinzug sowie Reparatur- und Unterhaltungsleistungen belaufen sich zur Mitte des Wirtschaftsjahres auf insgesamt 295.882 Euro, was 57,6 % des Planwertes entspricht.

Bis zum 30. Juni 2020 wurden für bestehende Darlehen des Abwasserbetriebs insgesamt 223.764 Euro Zinsen gezahlt. Im Vergleich zum Planwert stellt dies eine Inanspruchnahme von 48,8 % dar.

Für Investitionen stehen dem Abwasserbetrieb im Wirtschaftsjahr 2020 insgesamt Mittel in Höhe von rund 1.364.000 Euro zur Verfügung. Diese setzen sich aus Planansätzen des Wirtschaftsplanes 2020 in Höhe von 1.300.000 Euro sowie den Überträgen aus vorherigen Wirtschaftsjahren in Höhe von 64.000 Euro zusammen.

Bis zum 30. Juni 2020 wurden für Investitionen Auszahlungen in Höhe von 298.080 Euro geleistet. Diese Auszahlungen resultieren fast ausschließlich aus Abschlagszahlungen für Baumaßnahmen, die noch in diesem Wirtschaftsjahr abgeschlossen werden sollen. Mit laufendem Baufortschritt bzw. Abschluss der gesamten Maßnahme werden dann weitere Zahlungen fällig.

Hierbei ist maßgeblich zu beachten, dass die im Wirtschaftsplan 2020 enthaltenen Baumaßnahmen nach der im ersten Halbjahr des Jahres durchgeführten Ausschreibung und Vergabe zumeist gerade erst begonnen worden sind. Hierzu sei exemplarisch auf die Maßnahme Entlastungskanal Dresdner Straße verwiesen deren Hauptbauzeit die Sommerferien gewesen sind. Insofern werden die entsprechenden Auszahlungen überwiegend erst im 2. Halbjahr 2020 zur Zahlung fällig werden. Aus aktueller Sicht ist davon auszugehen, dass die eingestellten Mittel zur vollständigen Umsetzung der Baumaßnahmen ausreichen werden.

Insgesamt entspricht die wirtschaftliche Lage des Abwasserbetriebs, besonders die Entwicklung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes zum 30. Juni 2020 den Erwartungen der Betriebsleitung. Darüber hinaus wird es im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres Maßgabe sein, die Planansätze des Wirtschaftsplanes 2020 einzuhalten.

Rumberg
Oberbürgermeister